

V i e r t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag den 31^{sten} October 1835.

Erster Theil.

Symphonie, von Abt Vogler.

Scene und Arie, aus *Così fan tutte*, von Mozart, gesungen
von Dem. Grabau.

Ei parte.... Senti!.... Ah nò!.... Partir si lasci,
Si tolga ai sguardi miei l'infesto oggetto
Della mia debolezza. — A qual cimento
Il barbaro mi pose! — Un premio è questo
Ben dovuto a mie colpe. — In tale istante
Dovea di nuovo amante
I sospiri ascoltar? L'altrui querele
Dovea volger in gioco? Ah, questo core
A ragione condanni, o giusto amore!
Jo ardo, e l'ardor mio non è più effetto
D'un amor virtuoso, è smania, affanno,
Rimorso, pentimento,
Leggerezza, perfidia, e tradimento.

Per pietà, ben mio, perdona
All' error d'un' alma amante;
Fra quest' ombre, e queste piante
Sempre ascoso, oh Dio, sarà.

Svenerà quest'empia voglia
L'ardir mio, la mia costanza,
Perderà la rimembranza,
Che vergogna, e orror mi fa.

Mus II 9 38.5

A chi mai mancò di fede
Questo vano, ingrato cor!
Si dovea miglior mercede,
Caro bene, al tuo candor!

*Pianoforte Concert (C moll) von Beethoven, vorgetragen von
Herrn W. Taubert aus Berlin.*

Zweiter Theil.

*Ouverture zum Trauerspiel Othello, von Hrn. W. Taubert.
(Neu.)*

Vaterunser von Mahlmann und Spohr. (Neu.)

Du hast deine Säulen dir aufgebaut
Und deine Tempel gegründet!
Wohin mein gläubiges Auge schaut
Dich, Herr und Vater, es findet!
Deine ewig herrliche Gottesmacht
Verkündet der Morgenröthe Pracht,
Erzählen die tausend Gestirne der Nacht!
Und alles Leben liegt vor dir,
Und alles Leben ruft zu dir:

Vater unser, der du bist im Himmel!

Und liebevoll dein Auge schaut
Was deiner Allmacht Wink begonnen,
Und milder Segen niederthaut,
Und fröhlich wandeln alle Sonnen,
Herr! Herr! das Herz, das dich erkennt,
Erwacht vom Kummer und vom Grame,
Es jauchzt die Liebe, die Vater dich nennt —

Geheiligt werde dein Name!

Der du die ewige Liebe bist
Und dessen Gnade kein Mensch ermisst,
Wie selig ist dein Thron!
Der Friede schwingt die Palmen,
Es singt die Freude Psalmen,
Die Freiheit singt im Jubelton!

Herr! Herr! in deinem ew'gen Reich
Ist alles recht, ist alles gleich —

Zu uns komme dein Reich!

Kommt, Engel, aus den heil'gen Höh'n,
Steigt nieder zu der armen Erde!
Kommt, Himmelsblumen auszusä'n,
Dass diese Welt ein Garten Gottes werde!
O ewiger Weisheit unendliche Kraft,
Du bist's, die Alles wirkt und schafft,
Dein Weg ist Nacht! — geheimnissvoll
Der Pfad, den jeder wandeln soll;
Doch in *deine* Nähe
Führst du alle, dass sie heilig werden! —

Dein Wille geschehe

Wie im Himmel also auch auf Erden!

Lass Aehren reifen im Sonnenstrahl,
Die Frucht erglänz' im grünen Laube,
Es weide die Heerd' im stillen Thal
Und auf den Bergen röthe sich die Traube,
Und alles genieße mit Dank und Freude —

Unser tägliches Brod gib uns heute!

Der du, von reinen Geistern umgeben,
Niederblickst auf das sündige Leben —
Erbarme dich unser!

Schwachheit ist des Menschen Loos.

Deine Gnad' ist gränzenlos!

Dein Erbarmen unermesslich!

Zeig' uns, Vater, deine Huld

In dem armen Leben,

Und vergieb uns unsre Schuld

So wie wir vergeben!

Herr! Herr! unsre Zuversicht,
Starker Held, verlass uns nicht!
Hebe die Blicke, die freien Gedanken
Ueber der Endlichkeit enge Schranken,
Hoch empor über Grab und Tod.

Wir hoffen, wir warten auf Morgenroth,

Wir sehnen uns alle nach deinem Licht,

Nach deinem hochheiligen Angesicht!

Führ' uns nicht in Versuchung,

Sondern erlös' uns von dem Uebel!

Denn du bist Herr,
Und du bist Gott,
Unser Vater!

Und dein ist das Reich
Und die Kraft und die Herrlichkeit
In Ewigkeit!
Amen!

**Freie Phantasie, auf dem Pianoforte vorgetragen von Herrn
W. Taubert.**

Nachricht. Das 5^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. November 1855.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um
6 Uhr.**

MT/1208/2002